

Moin, Gemeinde Lüdersdorf

Informationen der Initiative für eine ökologische und soziale Politik in der Gemeinde Lüdersdorf

Sonderausgabe zur Kommunalwahl am 9. Juni

Interview mit der Bürgermeisterkandidatin Petra Zacharias

Wie bist du zur Politik gekommen?

2011 haben mein Mann und ich in Herrnburg ein Häuschen im alten Dorf erstanden. Mein Mann stammt gebürtig aus Mecklenburg und wir waren sehr froh, in seiner alten Heimat wieder Fuß zu fassen. Am Tag nach unserer Einweihung wurde uns jedoch von den Nachbarn mitgeteilt, dass die Gemeinde uns enteignen wolle. Ein großer Schock für uns. Für ein Baugebiet „Herrnburg Mitte“ waren bereits große Flächen von unseren Privatgrundstücken eingepplant und im Internet angepriesen. Wir und andere Anlieger wussten davon nichts. Die Gemeinde wollte sich unsere Grundstücke per Umlegungsverfahren aneignen, notfalls ohne unsere Zustimmung. Kurzerhand gründete ich eine Bürgerinitiative. Gemeinsam konnten wir erreichen, dass die Pläne zurückgezogen wurden.

Als meine Nachbarn mich dann immer wieder baten für die Gemeindevertretung und das Bürgermeisteramt zu kandidieren, trat ich 2014 auf einer SPD-Liste an. Schnell wurde mir jedoch klar, dass kommunalpolitische Arbeit keine durch Parteiinteressen gesteuerten Entscheidungen gebrauchen kann. Daher gründete ich zusammen mit anderen die INI. 2019 wurden wir aus dem Stand zweitstärkste Kraft in der Gemeindevertretung und engagieren uns jetzt als starke Gruppe



im Gemeindeparlament und in der gemeinsamen Vorbereitung politischer Entscheidungen.

den Unterschied machen. Sich in der Sache auseinanderzusetzen und dabei Mensch zu bleiben, das vermisse ich in der politischen Auseinandersetzung zu oft.

»Kommunalpolitische Arbeit kann keine durch Parteiinteressen gesteuerten Entscheidungen gebrauchen.«

Was ist dir wichtig in deiner politischen Arbeit?

Integrität und Ehrlichkeit sind für mich die Eigenschaften, die

Welche Erfahrungen hast du als Fraktionsvorsitzende der INI in der Gemeindevertretung Lüdersdorf gemacht?

Petra Zacharias, geboren 1962 in Marl, studierte Politikwissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts in Duisburg. In Duisburg leitete sie 15 Jahre als Vertriebs- und Geschäftsführerin eine Biobäckerei. Nach ihrem Umzug in den Norden realisierte Petra Zacharias als Politikwissenschaftlerin u.a. die Wanderausstellung „20 Jahre Mauerfall – was Frauen bewegte“. Derzeit arbeitet sie als Assistenz der Geschäftsführung in einem Gastronomie-Betrieb. Ehrenamtlich engagiert sie sich seit 2014 in der Gemeindevertretung Lüdersdorf, seit 2019 als Fraktionsvorsitzende der INI. Petra Zacharias ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Da ich auch im Amtsbereich in den Ausschüssen aktiv bin, wurde mir sehr schnell deutlich, wie viel besser die politische Kultur in unserer Gemeinde aussehen könnte. So hat zum Beispiel die Bürgermeisterin in Dassow den „Neulingen“ im Parlament ein Dossier mit den wichtigsten

»Integrität und Ehrlichkeit sind für mich die Eigenschaften, die den Unterschied machen.«

Informationen zur kommunalpolitischen Arbeit übergeben. In unserer Gemeinde hat man stattdessen darauf gewartet, dass wir einen formalen Fehler machen. Statt uns im Vorfeld

darauf hinzuweisen, wurden wir öffentlich vorgeführt.

Was muss sich ändern?

Vor allem muss sich das Miteinander in der Gemeindevertretung und der Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern ändern. Unser aller Fokus sollte sein: Was ist das Beste für unsere Gemeinschaft? Ich wünsche mir möglichst sachliche Abwägungen und eine klare Kommunikation nach außen. Was außerdem fehlt, ist eine moderne, auf die Bedürfnisse von Mensch und Natur angepasste Siedlungspolitik mit ausreichend sozialer Infrastruktur wie Kitas, Schulen und Altenheime. Wichtig ist mir auch eine zeitgemäße Verkehrsplanung für unseren ländlichen Raum mit städtischer Anbindung. Dazu gehören Radwegebau, öffentlicher Nahverkehr und Lärmschutz ebenso wie ein angemessener Individualverkehr.

Wie stehst du zum geplanten Industriegebiet in Wahrsow?

Ganz klares Nein, insbesondere am geplanten Standort in Wahrsow. Ein kleinteiliges Gewerbe- oder Mischgebiet mit Handwerksbetrieben und Manufakturen auf bereits versiegelten Flächen: Ja, das könnte die Gemeinde bereichern – aber Industrie? Ein „Aufbruch in die Zukunft“ bedeutet, anders als die CDU es uns weismachen will, in Zeiten des Klimawandels ein Bewahren von Grünland und Naturflächen, die für Nahrung, CO₂-Speicherung

und Abkühlung sorgen. Das werden wir Menschen – auch in Lüdersdorf – in Zukunft bitter nötig haben.

Welche Prioritäten würdest du als künftige Bürgermeisterin der Gemeinde Lüdersdorf setzen?

Projekte anschieben, die Geld in die Gemeindekasse spülen und dennoch nachhaltig sind. Das könnte zum Bei-

»Unser aller Fokus sollte sein: Was ist das Beste für unsere Gemeinschaft?«

spiel ein Bürgerenergiepark sein, an dem die Gemeinde beteiligt ist. In erneuerbare Energien zu investieren wurde hier die letzten 20 Jahre vollkommen verpasst.

Dann den Radwegeausbau vorantreiben und endlich ein Radwegkonzept erstellen, das förderfähig ist mit dem Förderprogramm „Stadt und Land“, das nur noch bis 2027 abrufbar ist.

Und ganz dringend: für die Jugend Möglichkeiten schaffen! Zum Beispiel einen kleinen Skaterpark wie etwa in Lübeck. Das hat die INI bereits vor fünf Jahren vorgeschlagen, es wurde damals abgelehnt. Schön wäre auch ein Jugendzentrum, so wie es gerade in Schönberg entstanden ist: ein Haus der offenen Türen.

Baustellen gibt es viele, Geld wenig. Wir brauchen neue und frische Ideen, die die Gemeinde zeitgemäß wachsen und erblühen lassen. Diese möchte ich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln und umsetzen.



Initiative
für eine ökologische und soziale Politik
in der Gemeinde Lüdersdorf

Impressum

»Moin, Gemeinde Lüdersdorf«
ist eine freie Publikation der INI
Redaktion und Texte: Susanne und
Rainer Pröpsting, Sabine Spatzek,
Petra Zacharias
Foto: Nina Strugalla

Auflage: 2.000 Stück
Klimaneutral gedruckt auf
100 % Recyclingpapier
V.i.S.d.P.: Rainer Pröpsting
Dorfstraße 6, 23923 Lüdersdorf
www.initiative-luedersdorf.de
dialog@initiative-luedersdorf.de